

## MEDIENTEXT SONDERAUSSTELLUNG

### laufe, lose, luege. Eine Annäherung an das Küsnachter Ortsbild

Die neue Sonderausstellung «laufe, lose, luege. Eine Annäherung an das Küsnachter Ortsbild» im Ortsmuseum Küsnacht ist ab dem 8. Mai 2022 bis am 5. März 2023 jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag geöffnet. Sie regt an, nach dem Besuch den eigenen Wohnort mit anderen Augen, Ohren, Nasen sowie Händen und Füßen wahrzunehmen. Beiträge aus der Bevölkerung sowie Postkarten aus der Museumssammlung beleuchten unterschiedliche Aspekte des Küsnachter Ortsbildes, dessen Wahrnehmung sowie Wandel. Das Museumsteam lädt das Publikum ein, eigene Spuren in der Ausstellung zu hinterlassen und so darauf hinzuweisen, wie Küsnacht wahrgenommen wird.

#### Gebautes Kulturerbe

Das gebaute Kulturerbe prägt die Identitäten der Menschen und formt deren Lebensraum. Tagtäglich gehen wir durch unseren Wohnort – wir fahren mit dem Auto oder Fahrrad zur Arbeit, gehen zu Fuss einkaufen, treffen uns am See, zu einem Konzert oder in einem Restaurant ... Doch: Wie nehmen wir die Zwischenräume auf den Wegen überhaupt wahr? Wie sieht Küsnacht eigentlich aus? Was und wer prägt das gebaute Erscheinungsbild? Wie klingt Küsnacht? Wie riecht der See? Welche Farben haben die Häuser auf dem Arbeitsweg? Wo mache ich mit meinen Freunden ab, wo sehe ich oft zufälligerweise meine Nachbarin?

#### Aussenraum-Qualitäten

Ein attraktiver Aussenraum lädt zum Verweilen ein und trägt viel zum Gemeinschaftsgefühl, zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität der Bevölkerung bei. So hat sich auch das Museumsteam die Frage gestellt: Wo in Küsnacht hält sich die Bevölkerung gerne auf, wo weniger? Die auf einen Aufruf erhaltenen Antworten sind in Form von Fotos und Texten zu Lieblingsorten und Unwohlorten in die Ausstellung eingeflossen. Die Kuratorin Elisabeth Abgottspon sowie die Szenografin Melanie Mock sind gespannt, welche zusätzlichen Hinweise sie von den Besucherinnen und Besuchern in der Ausstellung selbst erhalten werden. Ein grosser Ortsplan in der Ausstellung steht bereit, um mit weiteren Antworten auf unterschiedliche Fragen bestückt zu werden.

#### Küsnacht sehen, erleben, hören, riechen und spüren

Elisabeth Abgottspon und Melanie Mock haben sich zum Ziel gesetzt, auf unterschiedliche Aspekte hinzuweisen, so dass der Gang durch den Wohnort nach dem Besuch der Ausstellung ein anderer ist. Sie fordern dazu auf, darüber nachzudenken, wie Küsnacht ist und welche Wohnqualitäten es bietet. Mit zahlreichen interaktiven Stationen können diese Gedanken im Raum sichtbar gemacht werden. Die Besucherinnen und Besucher legen Hand an, sie hinterlassen Spuren im Ortsplan oder bauen sich ihr ideales kleines Quartierzentrum. Sie können sich auch in die Ansichten der verschiedenen Postkarten vertiefen und eintauchen in ein Küsnacht vor 100 Jahren. Immer wieder zeigt die Ausstellung auf, wie sich Küsnacht entwickelt und verändert hat – so sind z.B. Gerüche, Häuser und Klänge anders als um 1920. Etwas weniger lang her sind die Erinnerungen einiger Küsnachterinnen und Küsnachter, die beim Anschauen der alten Ansichten wieder auftauchten. Auch sie weisen aber auf vergangene Zeiten und Erlebnisse hin. Die Erinnerungen wurden einerseits auf einem Mitschwätz-Bänkli im Dorfzentrum gesammelt und als Zitate für die Ausstellung festgehalten. Andererseits fand auch ein Gespräch im

Museum statt, diese Stimme ertönt nun in einer Hörstation. Nicht nur diese Stimme erklingt in der Ausstellung: Der Klangkünstler Andres Bosshard hat eigens für das Ortsmuseum Küsnacht ein Rätsel für die Besucherinnen und Besucher hergestellt. Es sind dies Klangspaziergänge durch Küsnacht. Wer errät, wo es in Küsnacht wie klingt? Ähnlich ist auch ein anderes Quiz: Was sind das bloss für Gerüche, die hier zu Küsnacht passen sollen? Aus dem Labor des Parfumeurs Andreas Wilhelm sind unterschiedliche Düfte in die Ausstellung gekommen, die die Schnupfernasen herausfordern. Und last but not least wird die Aufmerksamkeit auf die Füsse gelenkt: Wie haben sich die Bodenoberflächen in den letzten 100 Jahren verändert? Was spüren wir heute unter den Füssen?

Das Konzept sieht vor, dass der Wahrnehmungsbesuch nicht in der Ausstellung endet, sondern draussen fortgesetzt wird. Um die Perspektiven auch draussen zu erweitern, stellt das Museum fünf Spaziergangstipps zur Verfügung, die als kleines Heft mitgenommen werden können.

In der Ausstellung steht Küsnacht im Zentrum – und doch lassen sich die Anregungen auch auf andere Wohnorte übertragen: Wie sieht es dort eigentlich aus, wo ich wohne oder arbeite, wo halte ich mich häufig auf, wo weniger?

### **Vielfältige Spaziergänge, musikalische Ausstellungsbesuche oder Erlebnisnachmittage**

Ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm ergänzt die Ausstellung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern. So wird die Ausstellung auch durch Rundgänge mit der Situation draussen verknüpft. Am 19. Juni 2022 finden z.B. eine Führung von der Kunsthistorikerin Rebecca Gericke zu verschiedenen Architekturüberraschungen sowie nachmittags ein Erinnerungsspaziergang im Goldbach statt. Das Rahmenprogramm wird am 14. Mai 2022 durch den Musikschultag der Musikschule Küsnacht eröffnet. Im Winter gibt es dann auch Erlebnisbesuche für Kinder. Die Vernissage der Ausstellung findet am 8. Mai 2022 um 16 Uhr statt. Die beiden Musiker Michael Jaeger (Saxophon und Klarinette) und Chris Jaeger (Percussion) gehen dann passend zur Ausstellung mit dem Publikum auf eine Klangreise durch das Küsnacht ihrer Kindheit. Das gesamte Programm sowie weitere Hinweise sind unter [www.ortsmuseum-kuesnacht.ch](http://www.ortsmuseum-kuesnacht.ch) zu finden.

### **ÖFFNUNGSZEITEN UND ADRESSE**

**Mittwoch, Samstag und Sonntag von 14 Uhr bis 17 Uhr**

Das Museum bleibt vom 22. Dezember 2022 bis 10. Januar 2023 geschlossen.

Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung.

Änderungen vorbehalten – bitte erkundigen Sie sich vorgängig auf der Museums-Homepage.

Tobelweg 1, 8700 Küsnacht ZH, Telefon: 044 910 59 70

[ortsmuseum@kuesnacht.ch](mailto:ortsmuseum@kuesnacht.ch)

[www.ortsmuseum-kuesnacht.ch](http://www.ortsmuseum-kuesnacht.ch)

[www.facebook.com/ortsmuseumkuesnacht](https://www.facebook.com/ortsmuseumkuesnacht)

**Anfahrt ÖV:** S6 oder S16 bis Küsnacht ZH, Bus Nr. 916 bis Haltestelle «Obere Heslibachstrasse»

### **Kontakt**

Kuratorin/Museumsleiterin: Elisabeth Abgottspon, [elisabeth.abgottspon@kuesnacht.ch](mailto:elisabeth.abgottspon@kuesnacht.ch)  
Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, 8700 Küsnacht, Telefon 044 910 59 70 (Di, Mi, Do)